

Merkblatt zur Literaturrecherche

Grundsätzliches

Häufig wird zur Literaturrecherche ein Schneeballsystem eingesetzt: Ausgehend von einem bekannten Titel (in der Regel Ihre Startliteratur) suchen Sie weitere thematisch relevante Veröffentlichungen, indem Sie das Literaturverzeichnis der Startliteratur auswerten. So kann ein einziger Artikel genutzt werden, um eine Vielzahl weiterer Veröffentlichungen zu finden. In diesem Sinne stellt das Literaturverzeichnis Ihrer Startliteratur eine erste „Anlaufstelle“ für die Beschaffung weiterer Literatur dar. Sie sollten aber in jedem Fall weitere Quellen für Ihre Recherche nutzen. Dies ist aus zwei Gründen wichtig: erstens ist jedes Literaturverzeichnis selektiv. Zweitens beschränken Sie sich bei der oben genannten Methode notwendigerweise auf Literatur, die vor Ihrer Startliteratur publiziert wurde. Das heißt, dass Sie systematisch die neuere Literatur ausblenden. Im folgenden beschreiben wir verschiedene Methoden, wie Sie bei einer sorgfältigen Literaturrecherche vorgehen können.

Bevor wir dies tun möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass es grundsätzlich zwei verschiedene Sorten von Fachliteratur gibt. Die erste Sorte ist Fachliteratur, die meist in Fachzeitschriften publiziert wird (wie zum Beispiel *American Economic Review*, *Quarterly Journal of Economics*, *Journal of Public Economics*, etc.). Diese Zeitschriften enthalten Arbeiten, die im Zuge eines sogenannten Peer-Review-Verfahrens sorgfältig geprüft worden sind. Die zweite Sorte von Fachliteratur hat kein solches Peer-Review-Verfahren durchlaufen: hier publizieren Wissenschaftler einfach ihre neuen Arbeitsergebnisse, um sie anderen Forschern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Heutzutage stellen viele Forscher ihre Arbeiten einfach auf ihrer Homepage online. Daneben gibt es reihen von sogenannten Discussion Papers oder Working Papers, die solche ungeprüften Arbeiten zugänglich machen. Dazu gehören u.a. die NBER Working Papers und die CESifo Working Papers. Wir möchten Sie ermuntern, diese Quellen für Ihre Recherche zu nutzen, denn diese Literatur enthält oft die neuesten und damit auch interessantesten Arbeiten und Ergebnisse. Sie sollten sich aber immer bewusst sein, dass diese Arbeiten keiner externen Prüfung unterzogen wurden und insofern mit Vorsicht zu genießen sind.

Möglichkeiten der Online-Recherche

1. Recherche mittels Bibliothekskatalogen
2. Recherche in Fachzeitschriften
3. Recherche in Suchmaschinen

1. Bibliothekskataloge

Bibliothekskataloge verzeichnen alle Werke, die in der Bibliothek vorhanden sind, wobei Sammelwerke (Bücher mit mehreren Aufsätzen verschiedener Autoren) und Periodika (Zeitungen und Zeitschriften) in der Regel nur als Gesamtwerk aufgeführt werden. Hier kann systematisch nach Autoren, Schlagworten, Titel oder Erscheinungsjahr gesucht werden.

- OPAC-Server der UB Erlangen-Nürnberg

2. Fachzeitschriften

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek bietet ein umfassendes Angebot an wissenschaftlichen Zeitschriften an. Hier kann gezielt nach Zeitschriften und aktuellen Zeitschriftenartikeln gesucht und ihre Online-Verfügbarkeit überprüft werden. Allerdings existiert keine Schlagwortsuche.

- Elektronische Zeitschriftenbibliothek der UB Erlangen-Nürnberg

3. Suchmaschinen

Internetsuchdienste stellen eine bequeme Alternative zur Artikel- oder Autorensuche dar:

- RePEc: Mit der RePEc (Research Papers in Economics) Datenbank kann nach Working Papers, Artikeln in Zeitschriften oder auch speziell nach den Artikeln eines bestimmten Autors gesucht werden. Working Papers stehen frei zur Verfügung.
- Google Scholar: Google Scholar ermöglicht die allgemeine Suche nach wissenschaftlicher Literatur. Neben thematisch verwandten Artikeln zeigt Google Scholar ebenfalls die Zitationshäufigkeit und die Zitationsliste eines Artikels an (siehe Schneeballsystem).
- ScienceDirect: Die Datenbank von ScienceDirect listet zu dem gesuchten Artikel zusätzlich thematisch verwandte Artikel auf. Normalerweise lassen sich, aufgrund von beschränkten Zugangsrechten, ausschließlich die Abstracts und Literaturverzeichnisse der Artikel abrufen. Im Uni-Netzwerk besteht Vollzugang zu den Artikeln.
- EBSCO: Die EBSCOhost Online Research Datenbank ähnelt stark der ScienceDirect Datenbank. Normalerweise lassen sich, aufgrund von beschränkten Zugangsrechten, ausschließlich die Abstracts und Literaturverzeichnisse der Artikel abrufen. Im Uni-Netzwerk besteht Vollzugang zu den Artikeln.